# Liebe Clubbrüder!

Autor(en): **Riedhauser, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **60-61 (1955-1956)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Liebe Clubbrüder!*

Wenn es auch während der vergangenen zwei Jahre im Club nicht mehr so laut und emsig zu und her gegangen ist wie zur Zeit der Dhaulagiri-Expedition, so hat sich doch wieder allerhand getan, das die Herausgabe eines Berichtes rechtfertigt.

Zuerst wollen wir derjenigen gedenken, die der Tod aus unsern Reihen genommen hat. Für Hans Schonlau, den Aktiven, konnte der Nachruf bereits im letzten Jahresbericht erscheinen. Der AH Adolf Oswald ist in aller Stille von uns gegangen, und Ende 1955 erreichte uns aus Genf die Nachricht vom Hinschied unseres AH Albert Weber.

Die Aufnahmen hielten sich im gewohnt bescheidenen Rahmen. 1955 wurde Kaspar Winterhalter, med., und 1956 Klaus Herwig, ebenfalls ein Jünger Äskulaps, in den Club aufgenommen.

Was die Unbill des Sommerwetters an Touren verhindert hat, ist von der festfreudigen Aktivitas durch verschiedene gemütliche Anlässe kompensiert worden.

Die Stiftungsfeste wurden im Fondei und in der Windgällenhütte abgehalten. Einmal besuchten die Aktiven den ewig jungen Gockel in seinem trauten Heim, einmal den Hans-Heiri Spoerry im Kometengäßchen, und die Bratwurstverzehrung bei Alfred Zürcher in St. Gallen ist bereits zur Tradition geworden. Das Jubiläumsfest unserer beiden Hüttenbetreuer und ihrer Gemahlinnen gestaltete sich zu einer sehr gemütlichen Feier in der «Saffran». Dort wurde im Vorjahr, zusammen mit andern alpinen Vereinigungen, auch der Empfang zu Ehren Prof. Desios, des Leiters der erfolgreichen K2-Expedition, gegeben.

Die Weihnachtskneip 55 hielten wir — ohne Feuerwerk — in der Ziegelhütte bei Schwamendingen ab, diejenige des vergangenen Jahres — mit Feuerwerk — wieder auf der Felsenegg.

Die Gespräche der Stammrunde am Donnerstag wurden durch eine Reihe von Vorträgen zeitweilig angenehm unterbrochen. Guido Piderman sprach über — sit venia verbo — Knochenschlosserei, und Ruedi Pfisterer gab uns einen Einblick in die Tätigkeit des Expeditionsarztes. Alfred Zürcher erzählte von seinen Touren mit Joseph Knubel und Franz Elmiger von seiner Besteigung des Kilimandjaro. Gusti Preiß zeigte herrliche Farbfilme von seiner Weltreise, Dieter Dütting solche aus Paris, André Roch ergötzte uns einmal mehr mit den Schilderungen seiner Abenteuer im Himalaya und in den Alpen, und ein Genuß war es auch, die Kletterbilder Migg Scherrers aus dem Alpstein zu sehen. Für die letztjährige Weihnachtskneip konnten wir Wolfgang Diehl vom AACB als Referenten gewinnen, der uns in seiner ruhigen, netten Art die erfolgreiche Expedition der Schweizer auf den Everest und den Lhotse noch einmal vor Augen führte. Die Alten Herren verwöhnten uns Aktive an beiden Kneipen mit prächtigen Gaben, für die ihnen an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt sei.

Dank gebührt schließlich Alfred Zürcher, dessen großzügige Spende uns im Frühsommer 55 eine Reise nach Korsika ermöglichte, die uns zu einem herrlichen Erlebnis wurde. Dank sei allen, die durch ihr Mitwirken, ihre Anteilnahme und ihre moralische und anderweitige Unterstützung unserm Club zur Ehre, zur Freude und zum Nutzen gereichen.

Allen Clubbrüdern im In- und Ausland entbiete ich einen herzlichen Gruß!

Haila AACZ! Der Präsident: Hans Riedhauser